

Grosse Bauvorhaben für Schwingfest

Für das Mittelländische Schwingfest 2020 in Riggisberg sind Bauvorhaben nötig. Neben der Schwingarena werden auch eine Festwirtschaft aufgebaut und Parkplätze vorbereitet. Zudem sind weitere Lebendpreise bekannt.



Für die Bereitstellung der Schwingarena und der Nebenschauplätze werden während einer Woche 10 Staplerfahrer eingesetzt. Für den Tribünenaufbau und den Transport der Zelte für Gabentempel, Festwirtschaft, Bar, Bierzelt oder die weitere Infrastruktur wie WC-Container, Umzäunung, Stromkästen und dergleichen werden rund 25 Lastenzüge zum Festplatz fahren. Für den Aufbau vom 4. – 13. Mai leisten etwa 40 eigene Helfer und 20 Angehörige des Zivilschutzes insgesamt gegen 4 500 Arbeitsstunden. Für den Abbau benötigt es etwa 50 eigene Helfer sowie 20 Zivilschutzangehörige, deren Einsatz wird rund 1 800 Arbeitsstunden betragen. Vor allem im Bereich Lindengässli und Gurnigelstrasse müssen die Anwohner vermehrt mit Lärmimmissionen rechnen. Die Organisatoren bedanken sich bereits jetzt herzlich für das Verständnis.

Die Festwirtschaft wird hauptsächlich durch das lokale Gewerbe beliefert. Das Personal wird aus Mitarbeitern des lokalen Gewerbes sowie Helferinnen und Helfer der Trägervereine gestellt. Bisher haben sich erfreulicherweise rund 900 Personen zu freiwilliger Mithilfe gemeldet und es treffen immer noch Anmeldungen ein, was vom OK dankbar zur Kenntnis genommen wird.

Das Ressort Gaben durfte erkennen, dass sich der Schwingsport grosser Beliebtheit erfreut und konnte bislang rund 200 Naturalgaben und Bargeld sammeln. Nebst Muni «Gantrisch» wurden drei weitere Lebendpreise – zwei Rinder (Marina und Monalisa) und ein Fohlen – die von Gönnern gespendet werden, ausgewählt. Die Schwinger können sich somit auf attraktive Preise freuen.

Das Mittelländische Schwingfest **2020 Riggisberg** in ihre Jahresplanung aufgenommen haben auch der Schwingerkönig von 2010, Kilian Wenger sowie die Eidgenossen Simon Anderegg, Florian Gnägi, Michael Wiget und der Guggisberger Fabian Staudenmann. Wir dürfen also interessanten Gängen entgegensehen.